Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **84 (2011)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Armeebericht 2010 und Parlament

Der Bundesbeschluss zum Armeebericht 2010 vom 29. September 2011 (BBl 2011 7621) schliesst eine längere und intensive parlamentarische Debatte über die Armee vorläufig ab.

Das Parlament hat den Armeebericht vom 1. Oktober 2010 (BBl 2010 8871) zur Kenntnis genommen, dem Bundesrat jedoch einen Auftrag erteilt.
Bis spätestens Ende 2013 hat der Bundesrat eine Botschaft zur Änderung der Rechtsgrundlagen für die Weiterentwicklung der Armee vorzulegen. Dabei sind folgende Eckwerte einzuhalten:

1. Die Armee hält die Kernkompetenz Verteidigung aufrecht und entwickelt sie weiter, unterstützt mit dem Gros und einer Ablösung subsidiär die zivilen Behörden und ist fähig, 1000 Armeeangehörige für humanitäre Hilfeleistungen und die Friedensförderung einzusetzen.
2. Die Armee verfügt zur Erfüllung ihrer Aufträge über einen Sollbestand von 100 000 Militärdienstpflichtigen. Die Zahl der Durchdiener (freiwillige) beträgt höchstens 15 % eines Rekrutenjahrganges.
3. Die Finanzierung muss bei einem Ausgabenplafond von 5 Milliarden Franken ab 2014 die Einhaltung der Eckwerte sowie
   die Beseitigung der Ausrüstungslücken und
   die geplante Ersatzbeschaffung der Kampfflugzeuge (TTE) sicherstellen.

Gemäss Ziffer 1 bleiben die bisherigen drei Armeeaufträge bestehen: Verteidigung, Subsidiäre Unterstützung der Zivilen und Friedensförderung. Vor allem bei der Friedensförderung ist anzumerken, dass bei 1000 im Ausland eingesetzten AdA's mit einem 3 bis 4 fachen Bedarf zu rechnen ist, da sich ein Kontingent in Ausbildung, eines im Einsatz und eines in Reserve befindet.
Die Ziffer 2 setzt den Sollbestand auf 100 000 AdA's fest. Gegenüber einem heutigen Sollbestand von 190 986 AdA's (Basis 1. März 2011) immerhin fast eine Halbierung von 90 000 AdA's; von einer Vergrösserung der Armee kann keine Rede sein.
Der %-Satz der Durchdiener bleibt gleich mit 15 % eines Rekrutenjahrganges.
Die Ziffer 3 präzisiert die Finanzierungsmodalitäten und die Einschränkungen. Der Ausgabenplafond von 5 Mrd. Fr. bezeichnet die zulässigen jährlichen Ausgaben, jedoch erst ab 2014, welche im Falle der Schuldenbremse auf die Höhe der um einen Konjunkturfaktor bereinigten Einnahmen begrenzt werden. Dabei ist die Einhaltung der Eckwerte sowie die Beseitigung der Ausrüstungslücken und die geplante Ersatzbeschaffung der Kampfflugzeuge (TTE) sicherzustellen.

Mit 5 Mrd. Fr. müssen demnach ab 2014
- die Armee von 100 000 AdA's vollständig ausgerüstet werden
- die bisherigen Ausrüstungslücken beseitigt und
- die Kampfflugzeuge (TTE) beschafft werden.

Dabei muss berücksichtige werden, dass die heutigen aktiven Formationen der Armee XXI nicht vollständig ausgerüstet sind; gleichzeitig sind nur rund 2 Brigaden einsatzfähig.
Durch die fortwährende Unterfinanzierung der Armee XXI sind in den letzten Jahren namhafte Ausrüstungslücken entstanden, deren Beseitigung noch einige Schwierigkeiten bereiten dürfte. Vorgesehen ist, dass der Bundesrat noch von Ende 2011 einen Entscheid fällt, welcher Typ von Kampfflugzeug beschafft werden soll; es wird mit Kosten von zwischen 3 und 4 Mrd.Fr. gerechnet.
Trotz festgelegtem Ausgabenplafond rechnet das VBS mit jährlich notwendigen Einsparungen von rund 300 Mio. Fr., um die Finanzierung der oben erwähnten Vorhaben sicherzustellen.
Die Eckwerte zur Weiterentwicklung der Milizarmee sind gesetzt, ob ein neugewähltes Parlament in der nächsten Legislaturperiode daran festhält, ist durchaus offen.

Roland Haudenschild

Herausgegriffen
Rückzug und Logistik 2

Buchbesprechung
Man kann alles lernen, H. Eisenring 3

Der Logistiker
Interview mit Oberst i Gst Jürg Berger 4

Im Blickpunkt
Ulrich Ochsenbein 5
Küchencheflehrgang 7

Meldungen aus der Armee
Pensioniertentag der Hellgrünen 9
Beförderungsfeier Logistik Offiziersschule 10
Beförderungsfeier V+T RS 47 11
50 Jahre Schweizerpsalm 12
Das Kata Hi Bat 3 an der WEMA 15

Fachtechnische Informationen
Soldzulage wird vereinheitlicht 17

SOLOG / SSOLOG
Sektion Mittelland 20
Sektion Zentralschweiz 20

SFV / ASF
Section Romand 21
Sektion Nordwestschweiz 22
Sektion Bern 22
Sektion Graubünden 22
Sektion Ostschweiz 23
Sezione Ticino 23
Sektion Zürich 23
Sektion Zentralschweiz 23

VSMK / ASCCM / ASCM
Sektion Beider Basel 24
Sektion Berner Oberland 24
Sektion Rätia 24

ALVA
ALVA 24

Titelbild

Ulrich Ochsenbein,
www.memreg.ch
Regionales Gedächtnis